

In Gemeinden **ohne** Wahlsprengelteilung am Gebäude des Gemeindegewahllokales anschlagen. In Gemeinden **mit** Wahlsprengelteilung als allgemeinen öffentlichen Anschlag verwenden.

Gemeindegewahlbehörde: STATTEGG

Kundmachung

über Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Landtagswahl am 24. November 2024 wird gemäß § 46 Abs. 2 der Landtags-Wahlordnung 2004 – LTWO, LGBl. Nr. 45/2004, idgF., verlautbart:

Wahllokale und dazugehörige Verbotzone:

Bezeichnung:	Adresse:	Verbotzone usw.:
Wahllokal für Sprengel I, Gemeindegewahlamt Stattegg, Besprechungsraum, 2. OG	8046 Stattegg – Dorfplatz 1	Umkreis von 50 Meter
Wahllokal für Sprengel II, Gemeindegewahlamt Stattegg, Sitzungssaal, 2. OG	8046 Stattegg – Dorfplatz 1 Besondere Wahlbehörde 10:00 bis 14:00 Uhr	Umkreis von 50 Meter

Wahlzeit von 07:00 bis 14:00 Uhr **)

Am Wahltag ist **innerhalb der Verbotzone** (Verbotzone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, und der Umkreis von 50 Meter um das Gebäude) folgendes **verboten**:

- a) **jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wählerinnen und Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u.dgl.,
- b) **jede Ansammlung von Personen**, sowie
- c) **das Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 218 Euro, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, geahndet.

Der Gemeindegewahlleiter:

Kundmachung angeschlagen am: 15.10.2024
abgenommen am:


.....